

Behandlung mit Secukinumab

Eine Information für den Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt: _____

Sie werden mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirk-samen Rheumamedikamente, die sog. Basistherapie.

Ihnen wird als Basistherapie Secukinumab empfohlen.

Ihr Präparat heißt: _____

Was ist Secukinumab?

Secukinumab ist ein Medikament, das zu den sog. Biologika gehört. Biologika sind Medikamen-te, die biotechnologisch hergestellt werden und Immunreaktionen bei rheumatischen Erkran-kungen beeinflussen.

Wie wirkt Secukinumab?

Secukinumab ist ein sogenannter Antikörper, der an bestimmte vom Immunsystem gebildete Eiweiße (Interleukine) hemmt. Einige Interleukine sind bei entzündlich-rheumatischen Erkran-kungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Secu-kinumab hemmt die Aktivität des Interleukin IL-17. Dadurch vermindert Secukinumab die Ent-zündung in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

Für welche Patienten kommt eine Therapie mit Secukinumab in Frage?

Das Medikament ist alleine oder in Kombination mit Methotrexat zur Behandlung einer Pso-riasisarthritis und ohne Methotrexat zur Behandlung einer ankylosierenden Spondylitis (Morbus Bechterew) zugelassen, wenn *diese auf eine vorherige konventionelle Therapie oder auf TNF α -Inhibitoren unzureichend angesprochen haben.*

Wie wird die Behandlung mit Secukinumab durchgeführt?

Secukinumab wird unter die Haut (subkutan) gespritzt, die Injektion sollte nicht an Stellen erfol- gen, die aktuell von einer Psoriasis betroffen sind. Die Injektion erfolgt mit einer Fertigspritze (FS) oder einem sog. Pen zunächst 5-mal im wöchentlichen Abstand, dann nur noch einmal im Monat. Nach einer Einweisung in die Injektionstechnik können Sie Secukinumab selbst injizie- ren. Bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis, die zuvor auf TNF α -Inhibitoren unzureichend ange- sprochen haben oder bei Patienten mit gleichzeitiger mittelschwerer bis schwerer Plaque- Psoriasis beträgt die empfohlene Dosis 300 mg (=2 FS/Pen pro Gabe) in demselben Dosie- rungsschema.

Wann tritt die Wirkung ein?

Ein spürbarer Therapieeffekt tritt meist nach 2 bis 4 Wochen ein.

Wie lange wird die Behandlung mit Secukinumab durchgeführt?

Es ist notwendig, dass die Behandlung mit Secukinumab langfristig erfolgt. Sie wirkt nur, wenn die Behandlung regelmäßig erfolgt. Sie muss auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Secukinumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft nur leicht bis mäßig ausgeprägt und gut zu behandeln. Nur selten sind sie so schwerwiegend, dass ein vorübergehendes, seltener ein dauerhaftes Absetzen der Therapie erforderlich wird.

Mögliche, häufige Nebenwirkungen der Secukinumab-Therapie sind Infekte der oberen Luftwege und Durchfälle, seltener kann es zu einer Pilzinfektion der Mundschleimhaut kommen, allergischen Reaktionen (z. B. Hautausschläge) und Blutbildveränderungen.

Es besteht ein geringfügig erhöhtes Risiko für Infektionen. Tumorerkrankungen wurden bisher nicht gehäuft gefunden.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt bei Fieber und Infekten fragen, ob die Secukinumab-Therapie fortgesetzt werden darf. Bei schweren Infekten mit Fieber sollten Sie das Secukinumab pausieren. ***Daher ist es wichtig, dass Sie auch im Zweifelsfall Ihren Arzt informieren.***

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

In den ersten 3 Monaten alle 4 Wochen	Danach alle 3 Monate
--	-------------------------

Was müssen Sie bei der Anwendung anderer Medikamente beachten?

Wechselwirkungen von Secukinumab mit anderen Medikamenten sind nicht beobachtet worden. Secukinumab wird in der Regel alleine oder bei Psoriasis/Psoriasis-Arthritis auch in Kombination mit anderen Basistherapeutika wie Methotrexat gegeben. Wenn Sie Secukinumab in Kombination mit Methotrexat oder anderen Basistherapeutika bekommen, sollten die für dieses Medikament empfohlenen Kontrollen fortgesetzt werden. Secukinumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen Biologika gegeben werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Über die Auswirkungen einer Therapie mit Secukinumab in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Frauen im gebärfähigen Alter sollen während und bis zu ca. 5 Monate nach der Behandlung mit Secukinumab eine Schwangerschaft verhüten.

Was ist außerdem während der Behandlung mit Secukinumab noch zu beachten?

Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie nicht erfolgen. Impfungen mit Totimpfstoffen (z.B. Influenza) sind unbedenklich und sinnvoll.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie vor einem größeren operativen Eingriff stehen. Dann muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden.

Lagerung und Aufbewahrung, Transport und Reisen:

Secukinumab muss in der Faltschachtel im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Auf Reisen können Sie das Medikament in einer Kühltasche mit einem Kühlelement transportieren, die Sie über Ihren Apotheker erhalten.

Ich bestätige, das Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zur Therapie mit Secukinumab für Patienten erhalten zu haben.

Datum, Unterschrift des Patienten